

An die Erwählte.

Hand in Hand! und Lipp' auf Lippe!
 Liebes Mädchen, bleibe treu!
 Lebe wohl! und manche Klippe
 Führt dein Liebster noch vorbei.
 5 Aber wenn er einst den Hafen
 Nach dem Sturme wieder grüßt,
 Mögen ihn die Götter strafen,
 Wenn er ohne dich genießt.

Frisch gewagt ist schon gewonnen,
 10 Halb ist schon mein Werk vollbracht!
 Sterne leuchten mir wie Sonnen,
 Nur dem Feigen ist es Nacht.
 Wär' ich müßig dir zur Seite,
 Drückte noch der Kummer mich;
 15 Doch in aller dieser Weite
 Wirf' ich rasch und nur für dich.

Schon ist mir das Thal gefunden,
 Wo wir einst zusammen gehn
 Und den Strom in Abendstunden
 20 Sanft hinunter gleiten sehn.
 Diese Pappeln auf den Wiesen,
 Diese Buchen in dem Hain!
 Ach, und hinter allen diesen
 Wird doch auch ein Hüttchen sein!

Erster Verlust.

Ach, wer bringt die schönen Tage,
 Jene Tage der ersten Liebe,
 Ach, wer bringt nur eine Stunde
 Jener holden Zeit zurück!

5 Einsam nähr' ich meine Wunde
 Und mit stets erneuter Klage
 Traur' ich um's verlorne Glück.

Ach, wer bringt die schönen Tage,
 Jene holde Zeit zurück!

Nachgefühl.

Wenn die Reben wieder blühen,
 Rühret sich der Wein im Fasse;